

bäder

AUSGABE 2015

DASTHEMENMAGAZIN FÜR PLANEN, BAUEN, WOHNEN

28 SEITEN
Kollektionen
und Produkte

+ BODEN-RATGEBER

INTERVIEW

DAS WOHN-BAD

Star-Designer Andreas Dimitriadis
über das Duschen und Schlafen
im selben Raum.

REPORTAGEN

BAD-STORYS

Entstehungsgeschichten: Besitzer
und Planer erinnern sich an den
Weg zum perfekten Bad.

PLANUNGSHILFE

STILANALYSE

Trend-Übersicht, Checkliste und
Material-Tabellen helfen dabei,
die richtige Wahl zu treffen.

Sonderausgabe von

traumhaus

Archi-
+Technik
tektur

AUS DER ASCHE AUFERSTANDEN

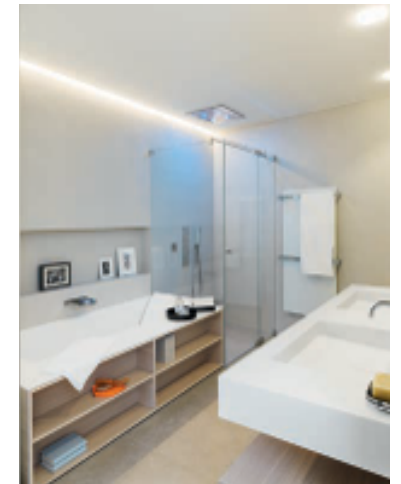
Ein Brand während des Umbaus setzte der zweistöckigen Wohnung in der Basler Altstadt schwer zu. Ein moderner Innenausbau lässt sie nun in neuem Glanz erstrahlen – nicht zuletzt dank den drei Badezimmern, die je eine eigene Stimmung kreieren.

TEXT ANNA ETTLIN
FOTOS HOLGER JACOB



CLEVERE KONSTRUKTION:
Hinter dem wandbündigen Spiegel im Masterbad verbirgt sich ein beleuchteter Schrank, der sich durch ein leichtes Antippen des Spiegels automatisch öffnen lässt.

MULTIFUNKTIONALE WOHNLICHKEIT:
Die Badewanne aus Mineralguss ist an der Seite mit einem extrabreiten Rand und Holzregalen versehen.



Das historische Haus in Basel hat eine bewegte Vergangenheit. Mitten in der Altstadt gelegen, diente es während seinen mehr als 600 Jahren als Hof, Seidenfärberei und Tabakwarengeschäft, bis es schliesslich in 2010 von der Bonainvest Holding AG zu Wohnraum umgebaut werden sollte. Doch der Umbau verlief nicht ganz glatt: In der Nacht vom 1. August 2011 brannte die grosszügige Dachwohnung des Hauses. Der Heimatschutz verlangte, dass der beschädigte Teil originalgetreu wiederhergestellt wird. Um die Wohnung wieder attraktiv zu machen, war zudem eine ästhetische Überholung nötig. Ein hochwertiger, zeitgenössischer Ausbau verhalf der Wohnung zu einer ausbalancierten Kombination aus modernem Komfort und geschichtsträchtiger Bausubstanz. Das zeigt sich auch in ihren drei Badezimmern, die von Keramikland eingerichtet wurden.

Das grosse Masterbad ist das Herzstück der Wohnung. Der längliche Grundriss des Dachstuhls bedingt, dass die Wohnräume seitlich an einem langen Gang liegen. Das Hauptbadezimmer ist keine Ausnahme. Schiebetüren nach Loft-Art trennen es vom Flur ab. Dahinter öffnet sich ein beinahe quadratischer Raum, der zum Verweilen



lädt. Warme, helle Farben geben hier den Ton an. «Das Licht war eine Herausforderung bei diesem Projekt», sagt die dipl. Innenarchitektin Regula Rechsteiner, die den Ausbau der Wohnung gestaltet hat. Im fensterlosen Masterbad sorgen LED-Leuchten von Nimbus sowie ein schmaler Lichtstreifen über der Badewanne für ausreichend Helligkeit. Ein in der Wand verbauter Spiegelschrank lässt den Raum grösser wirken und öffnet sich auf ein Fingertippen hin. Ein besonderes Highlight ist die in Holz eingefasste Badewanne aus Mineralguss. «Es ist eher ein Möbelstück, als eine einfache Badewanne», sagt Bedri Palushi, Wohnberater bei Keramikland. Gemein-

sam mit Regula Rechsteiner hat er die Badezimmer gestaltet. Die Profis sind ein eingespieltes Team, das immer wieder zusammen arbeitet. «Regula Rechsteiner hat klare Vorstellungen und hohe Ansprüche», weiss Palushi zu schätzen.

ITALIENISCHES DESIGN

Die hohen Ansprüche an Funktion und Design hat Keramikland überwiegend mit Produkten des italienischen Designers Antonio Lupi erfüllt, von dem sowohl die Armaturen, als auch die Badewanne

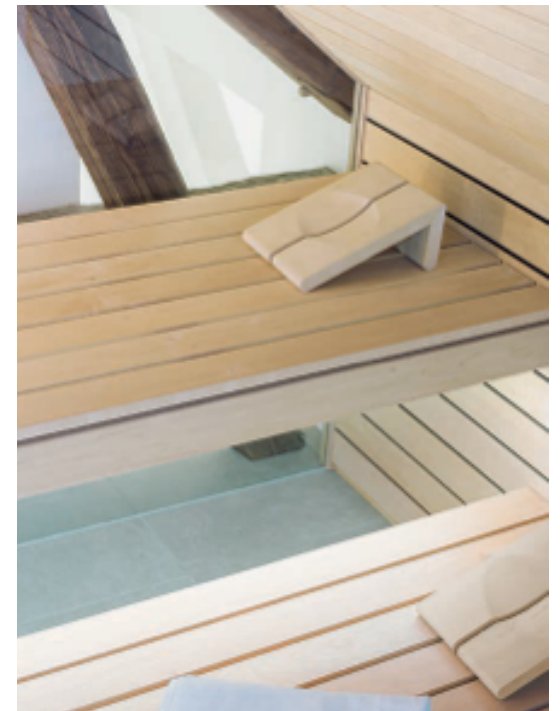
HELL UND ENTSPANNT:
Das Wellnessbad unter der Dachschräge beherbergt neben Waschtisch und WC auch eine Dusche und eine elegante Sauna mit Glasrückwand.

NEUES UND ALTES SEITE AN SEITE:
Die Glaswand der Sauna gibt den Blick auf das Originalgebelk des alten Hauses frei. Damit das Bad dadurch nicht zu unruhig wird, wurde der Abschluss der Saunaverkleidung hinter einem grauen Streifen versteckt.



«Das Bad ist ein Ort, an dem man sich erholen und Kreativität schöpfen kann.»

Bedri Palushi, Wohnberater Keramikland





AUSGEFALLENE
BADGESTALTUNG:
Das Gästebad besticht
durch einen freistehenden
Waschtisch, hinter dem
ein grosser beleuchteter
Spiegel hängt.

und die Waschtische stammen. Das Gästebad mit Dusche im Erdgeschoss demonstriert die zeitlose Eleganz der Produkte: Eine rechteckige Waschtischsäule steht frei im Raum. Dahinter: Ein fast raumhoher, LED-beleuchteter Spiegel, der das Bad optisch vergrössert und eine exquisite Atmosphäre schafft. Dieselbe Kombination aus Spiegel und Waschtisch findet sich auch im Wellnessbad auf der Galerie. Im Gegensatz zu den Bädern im unteren Stock ist der Wellnessbereich voller Tageslicht, das durch zwei Dachfenster hereinströmt. Nach draussen blicken kann man daraus jedoch nicht: Um das authentische Erscheinungsbild des Hauses zu erhalten, wurden die Fenster mit lichtdurchlässigen Dachschildern abgedeckt.

WOHNLICHE ELEGANZ

«Die Materialisierung der Bäder ist harmonisch, ohne grosse Kontraste», sagt Bedri Palushi. Weiss, beige und grau definieren die Badezimmer. Die unterschiedlichen Lichtverhältnisse waren eine Herausforderung. «Wer ein Bad ohne Fenster hat, braucht die Einrichtung nicht bei Tageslicht auszuwählen», erklärt Palushi. Da alle

drei Bäder dieselben Feinsteinzeugplatten am Boden haben, musste der grau-beige Farbton jedoch in unterschiedlichen Beleuchtungssituationen funktionieren und sowohl zum hellen Eichenparkett der restlichen Wohnung, als auch zum Holz der Sauna im Wellnessbad passen. Die nach Mass angefertigte Schwitzstube von Küng Saunabau lässt die Geschichte des Hauses zum Vorschein kommen: Durch ihre gläserne Rückwand öffnet sich der Blick auf das antike Riegelwerk des Dachgebälks, das vom Brand verschont wurde. Damit die Sauna nicht zu rustikal wirkt, liess Regula Rechsteiner die Abschlüsse der Holzplatten zum Raum hinter einem schlichten grauen Rand verschwinden. Das Ergebnis schlägt die Brücke zwischen dem ursprünglichen Gebäck und der modernen Badeinrichtung und vervollständigt die entspannte Atmosphäre. Ob das extravagante Gästebad, das relaxte Wellnessbad oder das wohlige Hauptbad: Die Einheit der Farben, der Materialien und der Formsprache schafft eine Harmonie zwischen den Bädern der Altstadtwohnung, die einen hohen Wohnkomfort verspricht. «Das Bad ist nicht bloss ein Platz zum Zähne putzen, sondern ein Ort, an dem man sich erholen und Kreativität schöpfen kann», sagt Bedri Palushi. □

bäder



WOHLBEFINDEN HAT EINEN NAMEN.

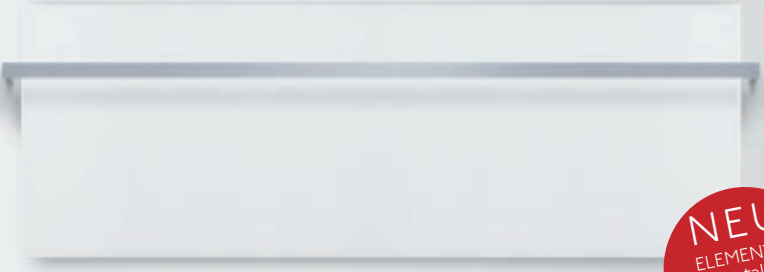
Ein gesundes Saunaklima entsteht schon bei der Beratung. Wir realisieren seit über achtzig Jahren Saunen, Dampfbäder und private Wellnessanlagen für die ganze Familie mit unvergleichlicher Preis/Leistung. Wohlgefühl für alle Sinne. Spüren Sie die Liebe zum Detail im Design und in der Verarbeitung. Für beste Qualität garantieren wir. Auf den Schweizer KLAFS-Service können Sie entspannt zählen.

Lassen Sie sich bei einem Besuch in unseren Ausstellungszentren inspirieren. Unseren Katalog oder eine unverbindliche Fachberatung erhalten Sie kostenlos online oder unter 00800 66 64 55 54.

KLAFS
MY SAUNA AND SPA

6340 Baar ZG | www.klafs.ch





ELEMENTO

Horizontale

Oekoswiss Energy AG
Mülacher 6
6024 Hildisrieden
Tel.: +41 41 450 30 80
Fax: +41 41 740 43 35
Mail: info@elemento-design.ch
www.elemento-design.ch

NEU
ELEMENTO
horizontale in 3
verschiedenen
Querformaten



SWISS MADE